

des *o*-Lautes in *ov* aus mhd. *or*. Auch mhd. *o* und *ô* gehen nur in der Verbindung mit *r* denselben Weg, ebenso werden die mhd. *ö*, *ê* vor *r* zu *er* (§§ 7c, 8c).

§ 13. Mhd. *ô* wurde (a) vor Muten zu *o*: *rôd* rot, *höz* hoch, *bosn* schlagen, klopfen (mhd. *bôzen*); (b) vor Nasalen zu *ô*: *lô* Lohn, *schôn* schon, *grônen* Krone; (c) mit *r* zu *ov*: *rôv* Rohr, *ôv* Ohr. (d) Zu *sdôs* Stoß lautet der Plural *sdaf*, nach den Substantiven mit stammhaftem *o* aus mhd. *a* im Sing.

§ 14. Mhd. *æ* erscheint (a) vor Muten als *e*: *blêd* blöde, *grêf* GröÙe; (b) vor Nasalen als *ê*: *hênv* höhnen (heulen); (c) mit *r* als *ev*: *dêvrif* törisch, *grêvn* erfrieren, trans. zu mhd. *frâren* frieren machen; (d) mit *l* als *ö*: *khöz* Kohl (mhd. *kæle*, vgl. Schatz, a. a. O. § 48). *frölix* Fröhlich als Eigename.

§ 15. Mhd. *u* erscheint (a) vor Muten als *u*: *dsux* Zug, *fukf* Fuchs; (b) vor Nasalen als *û*: *hünd* Hund, *grûmp* krumm, lahm; (c) mit *r* als *uv*: *wûvf* Wurf, *gûvt* Gurt; (d) mit *l* als *ui*: *schuld* Schuld; (e) im Partizipium des Präteritums der st. Verb. III mit Nasal (+ Konsonant) ist *u* durchwegs erhalten: *brûnv* gebrannt, *gnûmv* genommen, *gsûnv* gesungen, *bûntn* gebunden.

§ 16. Der Umlaut des *u* ist in vielen Fällen unterblieben: *gukv* (η) schauen, gucken, *drûdsn* trotzen, *duîtn* dulden, *lustî* lustig, *bûql* Buckel, *drukvn* (η) drücken, *gûîvn* Gulden, *bruk* Brücke, *rukvn* Rücken, *dsruk* zurück, *mukvn* Mücke, *bukvn* (η) hüeken, *rukvn* (η) rüeken, *lukvn* Lücke, *grukvn* (η) Krücke, *šduk* Stück, *khuxl* Küche, *nutfn* nützen, *šûidî* schuldig, *gêdûidî* geduldig, *dûîvn* düngen, *hupfv* hüpfen, *dupfv* tupfen, *šdupfv* stechen, stoßen, *lupfv* lüpfen, *khupfvn* kupfern u. n. a.

Wo er eintrat, erscheint er (a) vor Muten als *i*; (b) vor Nasalen als *î*; (c) mit *r* als *iv*; (d) mit *l* als *ü*: *glik* Glück, *šidn* schütten; *dîvn* dünn, *bî* Bühne; *gšbîvn* spüren, *fiuvn* fürchten; *hûsvn* Hülse, *hütfvn* hölzern.

§ 17. Mhd. *û* erscheint (a) vor Muten als *au*; (b) vor *n* als *âû*; (c) vor *m* als *â*: *hâud* Haut, *maufn* mausern (mhd. *mâzen*), *brâû* braun; *dâmv* Daumen, *vâmv* räumen.

Anmerkung: *lâuvn* lauern scheint Lehnwort aus der Schriftsprache zu sein.